



# AMTSBLATT

der Stadt Übach-Palenberg



16. Jahrgang / 26. April 2013 / Nr. 05



Bekanntmachungen  
der Stadt Übach Palenberg

## Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

### Betr.: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 – Saarstraße –

hier: Bekanntmachung des Satzungs-  
beschlusses

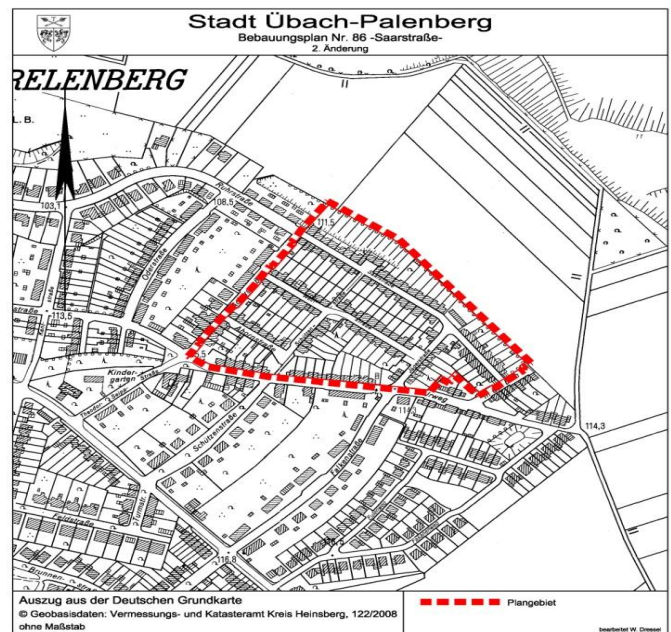
Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in der z. Zt. gültigen Fassung, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ mit Begründung und Umweltbericht als Satzung beschlossen.

### Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 63, Flurstücke:

1774, 1777, 1787, 1790, 1937, 1948, 1964, 1965,  
1966, 1967, 1971, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977,  
1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988,  
1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996,  
1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004,  
2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012,  
2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020,  
2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028,  
2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036,  
2037, 2038, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045,  
2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2054,  
2055, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2066,  
2067, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082,  
2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090,  
2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098,  
2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106,  
2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114,  
2115, 2116, 2117, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123,  
2480, 2481, 2482.

### Räumlicher Geltungsbereich:



Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht und damit rechtskräftig. Ab sofort kann die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ einschließlich ihrer Begründung und Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im FB Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Dienstzeiten:

montags – freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
montags – donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem  
Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in der z. Zt. gültigen Fassung, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
2. Unbeachtlich sind gem. § 215 BauGB
  1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,  
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
3. Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685) in der z.Zt. gültigen Fassung, kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
  - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Verfahrens- oder Formmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, 19.04.2013

Jungnitsch  
Bürgermeister

**Bekanntmachung**  
der Stadt Übach-Palenberg

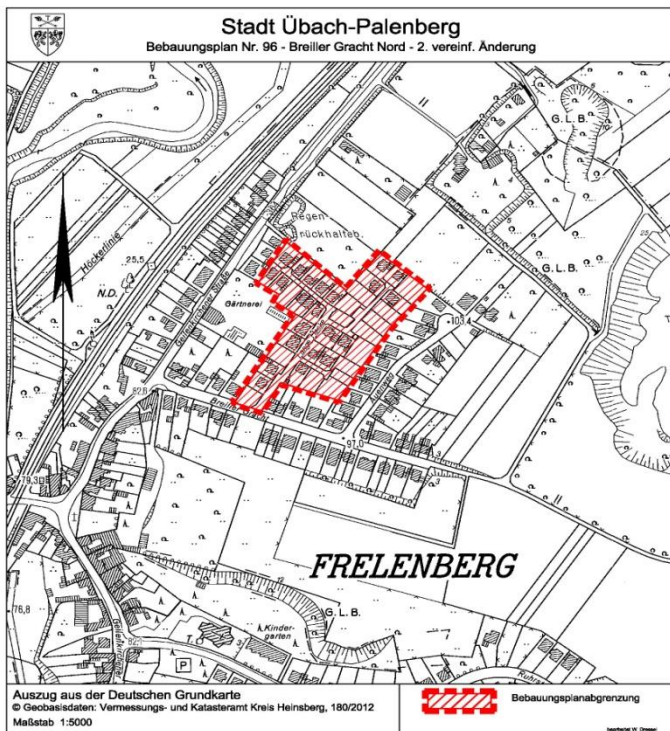
**Betr.: 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 – Breiller Gracht Nord -**  
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in der z. Zt. gültigen Fassung, die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Breiller Gracht Nord“ mit Begründung als Satzung beschlossen.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 63, die Flurstücke 2398, 2394, 2387, 2421, 2383, 2419, 2431, 2422, 2400, 2402, 2420, 2386, 2408, 2404, 2384, 2413, 2415, 2423, 2430, 2381, 2382, 2395, 2416, 2399, 2429, 2405, 2432, 2433, 2418, 2414, 2417, 2410, 2403, 2393, 2385, 2389, 2388, 2396, 2397, 2409, 2401, 2407.

Räumlicher Geltungsbereich:



Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Breiller Gracht Nord“ wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht und damit rechtskräftig. Ab sofort kann die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Breiller Gracht Nord“ einschließlich ihrer Begründung gem. § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im FB Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Dienstzeiten:

montags - freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
montags – donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in der z. Zt. gültigen Fassung, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsan-

sprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

2. Unbeachtlich sind gem. § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Breiller Gracht Nord“ schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

3. Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685) in der z.Zt. gültigen Fassung, kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Breiller Gracht Nord“ nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Verfahrens- oder Formmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg

Jungnitsch  
Bürgermeister

**Bekanntmachung**  
der Stadt Übach-Palenberg

**Betr.: 5. vereinfachte Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 100 – Wohnpark  
Rimburg 1 -**

hier: Bekanntmachung des  
Satzungsbeschlusses

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in der z. Zt. gültigen Fassung, die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wohnpark Rimburg 1“ mit Begründung als Satzung beschlossen.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flurstücke

Flur 9: 962 tw.

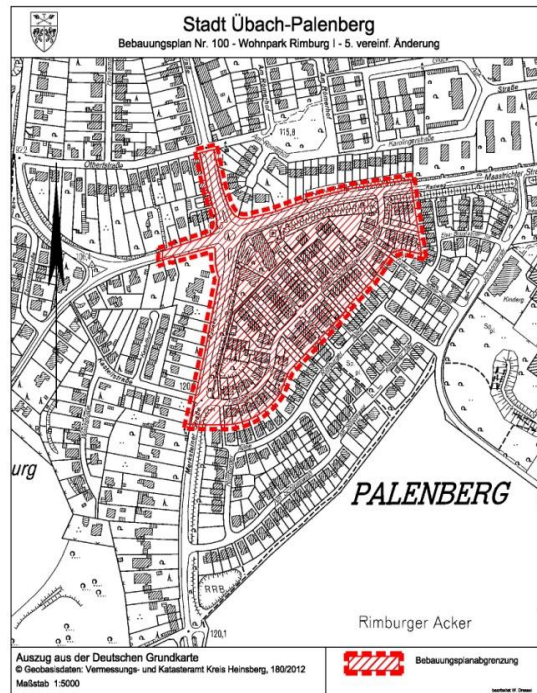
Flur 46: 112 tw., 113 tw., 255 tw., 383, 575 tw.

Flur 47: 806, 807, 808, 809, 810, 1008, 1009, 1071, 33/3

Flur 52: 297, 298, 326 tw., 343, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 359, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 391, 392, 393, 394, 396, 398, 399, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 424, 425, 426, 427, 428, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 452, 453, 454, 460, 466, 467, 469, 470, 471, 472, 473, 475, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 492, 493, 494, 497, 498, 501, 502, 504, 506, 508, 509, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 522, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 535, 536, 538, 540, 541, 542, 545, 546, 547, 550, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651,

652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 679, 680, 681, 684, 685, 686, 687, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 736, 737, 930 tw., 935, 942 tw.

Räumlicher Geltungsbereich:



Die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wohnpark Rimburg 1“ wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht und damit rechtskräftig. Ab sofort kann die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wohnpark Rimburg 1“ einschließlich ihrer Begründung gem. § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im FB Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Dienstzeiten:

montags - freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
montags – donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in

der z. Zt. gültigen Fassung, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

2. Unbeachtlich sind gem. § 215 BauGB
  1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
 wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wohnpark Rimburg 1“ schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
3. Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685) in der z.Zt. gültigen Fassung, kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wohnpark Rimburg 1“ nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
  - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
  - d) der Verfahrens- oder Formmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

## Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Gem. § 14 Abs. 5 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Übach-Palenberg vom 10.12.2003 wird bekannt gemacht, dass aufgrund des Ablaufes der Ruhefristen folgende Urnen- und Reihengrabstätten auf den städtischen Friedhöfen abgeräumt werden:

### a) Friedhof Palenberg, Alte Aachener Straße

Grabstellennummer:	Ablauf der Ruhefrist am:
A I 48 a	14.02.2012
B I 116	25.03.2012
B I 117	12.04.2012
B I 119	07.05.2012
B I 120	15.04.2012
B I 121	18.04.2012
B I 123	26.05.2012
B I 124	23.06.2012
B I 125	23.06.2012
B I 126	23.08.2012
B I 127	17.09.2012
B I 128	12.10.2012
B I 129	09.10.2012
B I 130	31.10.2012
B I 134	02.10.2012
B I 135	21.09.2012
B I 136	19.09.2012
B I 137	05.09.2012
B I 138	06.08.2012
B I 139	24.06.2012
B I 141	15.05.2012
B I 142	09.05.2012
B I 167	03.11.2012
B I 70	04.04.2012
B I 72	31.01.2012
E II 12	14.01.2012
E II 19	01.05.2012
H VI 1	05.11.2012

Übach-Palenberg, 19.04.2013

Jungnitsch  
Bürgermeister

**b) Friedhof Übach/Boscheln,  
Friedensstraße**

Grabstellen- nummer:	Ablauf der Ruhefrist am:
i l 100	02.02.2012
i l 101	13.01.2012
i l 111	04.09.2012
i l 112	19.07.2012
i l 113	06.07.2012
i l 114	22.06.2012
i l 115	08.05.2012
i l 118	07.02.2012
i l 119	27.01.2012
i l 142	25.09.2012
i l 159	13.09.2012
i l 164	05.12.2012
i l 166	11.12.2012
i l 167	01.12.2012
i l 168	31.10.2012
i l 169	11.10.2012
i l 171	21.09.2012
i l 172	13.09.2012
i l 173	07.09.2012
i l 174	02.08.2012
i l 79	14.02.2012
i l 95	27.06.2012
i l 96	31.05.2012
i l 97	30.04.2012
i l 98	25.03.2012
i l 99	08.03.2012

wird darauf hingewiesen, dass Grabaufbauten, Grablaternen, Bepflanzungen und Blumenschmuck bei der Abräumung der Grabstätten durch den Technischen Betrieb entfernt und entsorgt werden.

Übach-Palenberg, 18.03.2013

Jungnitsch  
Bürgermeister

**Bekanntmachung**  
der Stadt Übach-Palenberg

Die Firma Franz Davids Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG, Gut Hommerschen, 52511 Geilenkirchen, hat gemäß § 3 des Gesetzes zur Ordnung von Abgrabungen (Abgrabungsgesetz - AbgrG) beim Landrat des Kreises Heinsberg einen Antrag auf Genehmigung einer Abgrabung zur Gewinnung von Kies, Sand und Lehm auf folgenden Grundstücken gestellt:

Stadt: Geilenkirchen  
Gemarkung: Geilenkirchen  
Flur: 67  
Flurstücke: 3 tlw., 17 tlw.

**c) Friedhof Scherpenseel,  
vom-Stein-Straße**

Grabstellen- nummer:	Ablauf der Ruhefrist am:
C I 13	05.01.2012
C I 23	04.09.2012
C I 24	23.07.2012
C I 25	19.07.2012
C II 2	14.04.2012
C II 3	05.11.2012

Stadt: Übach-Palenberg  
Gemarkung: Übach-Palenberg  
Flur: 59  
Flurstücke: 67 bis 75 (alle tlw.), 77 tlw., 78 bis 80

Die Abräumung der zuvor genannten Grabstätten erfolgt nach Ablauf der 3-Monatsfrist **jedoch erst im September / Oktober 2013**. Es

Das o. a. Vorhaben umfasst eine Fläche von ca. 12 ha und schließt an bereits betriebene Abgrabungen der Firmen Davids und Dohmen mit einer Fläche von zusammen bisher ca. 115 ha an. Das Vorhaben unterliegt daher gem. § 3b Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen (UVP) der Pflicht zur Prüfung der Um-

weltverträglichkeit.

Gem. § 73 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG. NRW.) in Verbindung mit §§ 6 und 9 UVPG liegt der Antrag (Erläuterungen, Karten, Pläne, Ökologischer Fachbeitrag, Artenschutzrechtliche Prüfung, Schalltechnisches Gutachten), der das Vorhaben, seinen Anlass und die vom Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen erkennen lässt, einen Monat in der Zeit vom 03.05.2013 bis einschließlich 04.06.2013 im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich Stadtentwicklung, Zimmer C 2.03, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, während folgender Zeiten zur Einsichtnahme aus:

montags – donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann nach § 73 Abs. 4 VwVfG. NRW. bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, somit

bis einschließlich 19.06.2013,

schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich Stadtentwicklung, Zimmer C 2.03, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, oder beim Landrat des Kreises Heinsberg, Amt für Umwelt und Verkehrsplanung, Zimmer 355, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg, Einwendungen gegen das Vorhaben erheben.

Die Auslegung des Antrags wird hiermit gem. § 73 Abs. 5 VwVfG. NRW. bekannt gemacht.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen das Vorhaben und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Vorhaben mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben

haben, in einem Erörterungstermin erörtert.

Der Erörterungstermin wird zu gegebener Zeit rechtzeitig bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- a) verspätet erhobene Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben,
- b) bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
- c) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind und
- d) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Übach-Palenberg, 19.04.2013

Jungnitsch  
Bürgermeister

#### Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Stadt Übach-Palenberg – Der Bürgermeister, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg  
**Verantwortlich:** Stadt Übach-Palenberg  
**Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch**, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg  
**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich monatlich einmal. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.  
**Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich.  
Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,00 € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 24,00 €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.  
**Druck:** Eigendruck der Stadt Übach-Palenberg.  
Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Diesbezügliche Nachdrucke, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger sind untersagt.

Eine Fassung des Amtsblattes ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg sowie im Internet unter [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) einsehbar.